

Ein Wochenende voller Abenteuer

TV Fischbek Abenteuerfreizeit Erlenried vom 15.06. bis 17.06.18

Das Schullandheim Erlenried liegt am Ortsrand von Großhansdorf, um dorthin zu kommen startete eine erste größere Gruppe von insgesamt 38 Fischbekern am Freitag um 15:00 Uhr am Neugrabener S-Bahnhof und fuhr mit S- und U-Bahn bis zur Endstation Großhansdorf, von dort ging es ca. 10 Minuten zu Fuß zum Schullandheim.

Es erwartete uns ein ehemaliges Bauernhaus bestehend aus zwei Gebäuden, so konnten Mädchen und Jungs getrennt untergebracht werden, wie schade....

Die Häuser liegen auf einem 35.000 qm großen Naturgelände mit einem Teich, Wald, kleinen Hügeln, Wiese, Fußballfeld und Spielplatz, es bot uns in den 2 kommenden Tagen viele tolle Möglichkeiten.

Während der Kennenlernrunde am Freitagabend stießen die letzten Nachzügler mit Chauffeurin Kerstin zur Gruppe und gemeinsam wurde zu Chris Gitarrenspiel gesungen und das über das ganze Wochenende andauernde Mörderspiel erklärt, nur wenige haben es überlebt.

Nach einer kurzen Nacht mit viel Geschnatter, stärkten wir uns bei einem guten Frühstück.

Am Samstagvormittag konnte man zwischen Klettern oder Schlossbesichtigung wählen. Für einige ging es knapp vier Kilometer zu Fuß entlang der Aue zum Ahrensburger Schloss, die anderen fuhren mit dem öffentlichen Bus zum Hochseilgarten Lütjensee. Dort überwandern wir 99 Hindernisse von 1,5 m bis 20 m Höhe, nicht jeder wagte den hohen Parcours in schwindelerregender Höhe.

Zurück in der Unterkunft gab es Mittagessen, danach wurden 2 Teams aufgeteilt. In jedem Team musste ein Floss gebaut, eine Flagge gemalt und ein Quiz gelöst werden. 5 Kinder mussten dann auf dem Floss den Teich überqueren, die Gruppe, die zuerst alle Aufgaben erledigt hatte, durfte sich ein Revier für das Geländespiel „Flaggen klau“ aussuchen. Für jeden war etwas dabei, frei nach dem Motto „keiner muss, alle können“. Ein Team siegte, trotzdem es mit Ihrem Floß fast gekentert wäre. In einem anschließenden Tischtennisturnier wurde die Rangfolge festgelegt und jeder durfte sich einen Preis aussuchen. Wie auch am Freitagabend hat Ralf eine Schnuppertrainingseinheit Taekwondo angeboten, für einige war das WM Fußballspiel im Fernsehen Programm und eine große Gruppe versammelte sich zum Werwolf spielen. Unter viel Gelächter und Gejohle wurde der ein oder andere Dorfbewohner dahin gerafft. Auch die 2. Nacht wurde zum Tag gemacht und die räumliche Trennung von Mädchen und Jungen dank der modernen Medien überwunden.

Die letzten Kraftreserven mussten dann am Sonntagvormittag für das von Finn und Tammes organisierte Frisbee- und Fußballturnier mobilisiert werden, es wurde bis aufs Letzte gefightet und alle haben alles gegeben, bevor es dann nach dem Mittagessen mit U- und S-Bahn wieder zurück nach Fischbek ging. Gegen 14:30 waren wir zurück und verabschiedeten uns alle doch sehr geschafft aber voller neuer Eindrücke voneinander.

Vielen Dank an Angelika und das Betreuersteam für die Organisation dieser tollen Tour.

Mia, Janne & Stefan Peters